

**Flächenbefestigung mit Klinkerpflaster**  
**Titel: LV-4-Einfahrten**

**Baumaßnahme:**

**Bauherr:**

**Bauleitung:**

**Sachbearbeiter:**

Für das in der Baumaßnahme geplante Klinkerpflaster gelten die allgemein anerkannten fachlichen Regeln für die Ausführung von Klinkerpflaster sowie die Ausführungsregeln nach den Vorbemerkungen auf der Basis der ZTV Pflaster und des „Merkblattes für Flächenbefestigungen mit Pflasterdecken und Plattenbelägen – Teil 1 (M FP 1)“ der FGSV – Forschungsgesellschaft für Straßen und Verkehrswesen, Köln.

Zur Verwendung kommen Pflasterklinker nach DIN 18503 mit Anforderungen gemäß TL Pflaster-StB in den verschiedenen Formaten und Farben gemäß nachstehender Leistungsbeschreibung.

Es gilt die Verdingungsordnung für Bauleistungen Teil C: Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV), insbesondere die

- ATV DIN 18299
- ATV DIN 18318.

Bei der Ausführung der Bauarbeiten sind folgende zusätzliche Technische Vertragsbedingungen in der jeweils neuesten Fassung anzuwenden:

- ZTV E-StB
- ZTV Ew-StB
- ZTV SoB-StB
- ZTV Asphalt-StB
- ZTV Pflaster-StB

Die Schichtdicken bzw. der erforderliche frostsichere Oberbau sind gemäß den RStO 01 zu ermitteln und herzustellen.

Pos.	Menge	Leistungsbeschreibung	Preis	
			EP	GP
1	.... m <sup>2</sup>	Schottertragschicht für Einfahrten, Dicke: ..... cm, aus Schotter-Splitt-Sand- Gemisch, Körnung 0/45 mm, Verformungsmodul E <sub>v2</sub> mindestens ..... MN/m <sup>2</sup> .  #Kann man hier nicht einen Wert vorgeben?#		
1 a	.... m <sup>2</sup>	Schottertragschicht wie vor als 2. Tragschicht oder als Tragschicht für Einfahrten, Dicke: ..... cm, aus Schotter-Splitt-Sand-Gemisch, Körnung 0/32 mm, Verformungsmodul E <sub>v2</sub> mindestens ..... MN/m <sup>2</sup> .		
2	.... m <sup>2</sup>	Pflasterdecke aus Pflasterklinkern nach DIN 18503 mit DIN EN 1344 – R1, FP100, A3, T4 entsprechend den Anforderungen der TL Pflaster-StB, Sortenbezeichnung: ..... Herstellerwerk: ..... Format: ..... x ..... x ..... mm Farbe: ....., mit Fase* / ohne Fase*, flach verlegt in <b>Einfahrten bzw.</b> <b>verkehrsbelasteten Hofflächen</b> , im Ellenbogenverband*, rechtwinklig zur Einfahrtachse* / diagonal zur Einfahrtachse* (auch Fischgrätverband), Herstellung der Bettung aus kornabgestuftem Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5 mm */ 0/8 mm*, Material: Hartgestein, z. B. Diabas, Basalt. Bettungsmaterial muss den Anforderungen der TL Pflaster-StB entsprechen. Dicke der Bettung im verdichteten Zustand 3 cm bis 5 cm. Die Bettung muss über die gesamte Fläche gleichmäßig dick sein. Unebenheiten der Tragschicht dürfen nicht mit Bettungsmaterial ausgeglichen werden, Herstellung der Fugenfüllung mit Edelbrechsand-Splitt-Gemisch 0/5 mm, Material: Hartgestein, z. B. Diabas, Basalt. Material muss den Anforderungen der TL Pflaster-StB entsprechen. Fugenbreite von 3 mm bis 5 mm. Fugenmaterial einfegen, ggf. unter begrenzter Wasserzugabe einschlämmen. Überschüssiges		

\*) Nichtzutreffendes streichen

Fugenmaterial vollständig beseitigen. Abrütteln der Pflasterdecke bis zur Standfestigkeit mit Rüttelplatte und Kunststoffschürze. Fugen nochmals vollständig füllen, Fugenschluss mit einer feinkornreichen Gesteinskörnung 0/2 mm durch Einfegen und Einschlämmen herstellen.

- 2 a      .... m<sup>2</sup> Pflasterdecke aus **Verbund**-Pflasterklinkern wie vor, jedoch in Einfahrten, befahrenen Hofflächen, bzw. beruhigten Zonen,  
Form:  
Fischform\* / S-Form\* / TT-Form\*  
Format: ..... x ..... x ..... mm  
Farbe: .....,  
Herstellerwerk: .....  
mit Fase\* / ohne Fase\*,  
verlegt im Läuferverband quer  
Fugenbreite von 3 mm bis 5mm.  
Dicke der Bettung im verdichteten Zustand 3 cm bis 5cm.  
Gesteinskörnungen für Bettung und Fugen aus Material gemäß TL Pflaster-StB  
Verdichten/Verfugen wie vor.
- 2 b      .... m<sup>2</sup> Pflasterdecke aus Pflasterklinkern wie vor, jedoch im **Quadratformat**, für Hofflächen bzw. verkehrsberuhigte Zonen  
Oberfläche: strukturiert\* / geriffelt\* / genoppt\* / glatt\*  
Format: ..... x ..... x ..... mm  
Farbe: .....,  
mit Fase\* / ohne Fase\*,  
verlegt mit enger Fuge im Läuferverband quer  
Fugenbreite = ... mm.  
Dicke der Bettung im verdichteten Zustand 3 cm bis 5 cm.  
Gesteinskörnungen für Bettung und Fugen aus Material gemäß TL Pflaster-StB  
Verdichten/Verfugen wie vor.
- 2 c      .... m<sup>2</sup> Pflasterdecke aus Pflasterklinkern wie vor, im **Quadratformat**,  
Oberfläche: strukturiert\* / geriffelt\* / genoppt\* / glatt\*  
Format: ..... x ..... x ..... mm  
Farbe: .....,  
mit Fase\* / ohne Fase\*,  
verlegt mit enger Fuge im Läuferverband quer  
Fugenbreite 3mm bis 5mm.  
Dicke der Bettung im verdichteten Zustand 3 cm bis 5 cm.

---

\*) Nichtzutreffendes streichen

Gesteinskörnungen für Bettung und Fugen aus  
Material gemäß TL Pflaster-StB  
Verdichten/Verfugen wie vor.

- 2 d      .... m<sup>2</sup> Pflasterdecke aus Pflasterklinkern wie vor,  
jedoch im **Rechteckformat**, für Flächen wie vor,  
Oberfläche: strukturiert\* / geriffelt\* / genoppt\* /  
glatt\*  
Format: ..... x ..... x ..... mm  
Farbe: .....,  
mit Fase\* / ohne Fase\*,  
verlegt mit enger Fuge im Läuferverband quer  
Fugenbreite = ... mm.  
Dicke der Bettung im verdichteten Zustand ...  
cm.  
Gesteinskörnungen für Bettung und Fugen aus  
Material gemäß TL Pflaster-StB  
Verdichten/Verfugen wie vor.
- 2 e      .... m<sup>2</sup> Pflasterdecke aus Pflasterklinkern wie vor, im  
**Rechteck- oder Quadratformat**, für besondere  
Flächen bzw. beruhigte Zonen,  
Oberfläche: strukturiert\* / geriffelt\* / genoppt\* /  
glatt\*  
Format: ..... x ..... x ..... mm  
Farbe: .....,  
mit Fase\* / ohne Fase\*,  
verlegt mit ca. 8 bis 10 mm dicker Fuge im  
„Schneiderverband“,  
Gesteinskörnungen für Bettung aus Material  
gemäß TL Pflaster-StB. Verdichten wie vor.  
Die Fugen jedoch nachträglich verfugen mit  
Spezialmörtel System: .....,  
einschließlich Verbesserung der Tragfähigkeit  
der Unterlage durch: .....
- 2 f      .... m<sup>2</sup> Pflasterdecke aus Pflasterklinkern wie vor,  
jedoch in **Einfahrten** mit höherer  
Verkehrsbelastung und bei teilweise  
spurfahrendem Verkehr aus hochkant verlegten  
Pflasterklinkern,  
Format: ..... x ..... x ..... mm  
Pflasterklinker mit Fase\* / ohne Fase\*,  
Sichtflächen normal\* / geschält  
verlegen im .....-Verband  
nach Angabe, rechtwinklig zur Straßenachse  
einschließlich der erforderlichen Rand- und  
Abschlusssteine als Teilstücke mittels  
Nassschneidegerät geschnitten.  
Fugenbreite 3 mm bis 5 mm.  
Dicke der Bettung im verdichteten Zustand 3 bis

---

\*) Nichtzutreffendes streichen

- 5 cm.  
Gesteinskörnungen für Bettung und Fugen aus  
Material gemäß TL Pflaster-StB  
Verdichten/Verfugen wie vor.
- 2 g      .... m<sup>2</sup>    Pflasterdecke aus Pflasterklinkern wie vor,  
jedoch mit Zugabe von Trasszement im  
Bettungsmaterial als Zulage.
- 3      .... m<sup>2</sup>    Pflasterdecke aus Pflasterklinkern nach DIN  
18503 mit DIN EN 1344 – R1, FP100, A3, T4  
entsprechend den Anforderungen der TL  
Pflaster-StB, in **Sonderbauweise** auf besondere  
Veranlassung herstellen:  
Voraussetzung: Verformungsmodul auf der  
Unterlage (OK Tragschicht)  $E_{v2} \geq 180 \text{ MN/m}^2$ .  
(Bauklasse II RStO)  
Sortenbezeichnung: .....  
Herstellerwerk: .....  
Format: ..... x ..... x ..... mm  
Farbe: .....,  
mit Fase\* / ohne Fase\*,  
flach verlegt mit Fuge, in erdfeuchtem Spezial-  
Bettungsmörtel, geliefert als  
Werk trockenmörtel,.  
nach dem System .....  
oder gleichwertig,  
Druckfestigkeit mindestens 25 N/mm<sup>2</sup>,  
höhengerecht und hammerfest im Verband nach  
Angabe, verlegen / versetzen.  
Dicke des Mörtelbettes ... cm im verdichteten  
Zustand.  
Fugenbreite 8 bis 10 mm.  
Pflasterfläche mit Feuchtigkeit gut  
nachbehandeln.  
Die Rest-Fugenhöhe ist nach Angabe des  
Herstellers des Fugen- und Bettungsmörtels zu  
schließen. Die Pflasterfläche ist anschließend  
zu reinigen. Ausführung nach  
Verarbeitungshinweisen des Herstellers.  
Der Bettungsmörtel muss wasserdurchlässig  
( $k_f > 10^{-5} \text{ m/s}$ ) sein.
- 4      .... lfdm    Bordeinfassung als Tiefbord aus Pflasterklinkern  
nach DIN 18503 mit DIN EN 1344 – R1, FP100,  
A3, T4 entsprechend den Anforderungen der TL  
Pflaster-StB, flächenbündig mit den  
angrenzenden Flächen der Gehwege und der  
Einfahrtsfläche hochkant längs versetzt,  
Sortenbezeichnung: .....  
Format: .....x.....x..... mm

---

\*) Nichtzutreffendes streichen

- Farbe:.....,  
mit Fase\*/ ohne Fase\*,  
Oberfläche geschält\* / glatt \*,  
Kopfbreite längs gesetzt, auf 20 cm dickem  
Fundament mit Rückenstütze aus Beton C 12/15  
DIN EN 206-1, Breite der Rückenstütze 15 cm,  
versetzen mit enger Fuge.  
Fugenbreite = .....mm.  
Die Abstände der seitlichen Bordeinfassungen  
untereinander sind unter Berücksichtigung der  
Nennmaße und Fugen der zu pflasternden  
Fläche so einzumessen, dass Teilstücke  
vermieden werden.
- 4 a      .... lfdm    Bordeinfassung wie vor ,  
jedoch hochkant quer gesetzt mit der  
Sortenbezeichnung: .....  
Format: .....x.....x..... mm  
Farbe:.....,  
mit Fase\*/ ohne Fase\*,  
Oberfläche geschält\* / glatt \*,  
Kopfbreite quer gesetzt,  
auf Fundament mit Rückenstütze wie vor aus  
Beton C 12/15 DIN EN 206-1,  
versetzen mit enger Fuge,  
Fugenbreite = .....mm.
- 4 b      .... lfdm    Bordeinfassung wie vor, jedoch die  
Pflasterklinker mit Fugenbreite = 10 mm gesetzt.  
Die Fugen sind mit Mörtel der Gruppe III zu  
verfugen.
- 4 c      .... lfdm    Bordsteine aus.....  
gemäß TL Pflaster-StB  
Form: .....  
als Hochbord \*/ Tiefbord \*  
..... x .....mm,  
auf Fundament mit Rückenstütze aus Beton  
C 12/15 DIN EN 206-1 wie vor,  
Dehnungsfugen im Abstand von ca. 10 m,  
engfugig versetzen.
- 5        .... lfdm    Randanschlüsse / -abschlüsse bei diagonal  
verlaufenden Verbänden unter Verwendung von  
Dreiecksteinen herstellen.
- 5 a      .... lfdm    Randanschlüsse / -abschlüsse wie vor  
unter Verwendung von Bischofsmützen  
herstellen.

---

\*) Nichtzutreffendes streichen

- 5 b      .... lfdm    Randanschlüsse an schräg bzw. rund verlaufenden Begrenzungen, an Baum- oder Blumenrabatten sowie an Kanal-Schacht-Abdeckungen sind mit Nassschneidegerät passend zu schneiden. Hierbei gilt der rechtwinklige Anfang eines auszulegenden Verbandes (z. B. Läufer- oder Ellenbogenverband), bei dem im Wechsel mit ganzen Klinkern halbe Klinker verwendet werden, nicht als zu vergütender Anschluss.
- 6        .... lfdm    Herstellen von Schnittkanten als Anschluss an Pflasterdecken bei geraden und gebogenen Anschlüssen (z.B. in Kurven) mit Nassschneidegerät.
- 6 a      ....m<sup>2</sup>    Herstellen von ungleichen Anschluss- und Ausgleichflächen in unterschiedlichen Breiten bis ca. 50 cm unter Verwendung von Ergänzungsziegeln, die eine Mindestgröße eines halben Pflasterklinkers haben müssen sowie unter Verwendung von Mosaik-Pflasterklinkern in der Größe ca. 60 x 60 x 52\* mm, 62\* mm.
- 7        .... lfdm    Herstellen von Dehnungsfugen an Gebäudeanschlüssen, Einbauten, Randeinfassungen, Rinnen und dergleichen nach Angabe bzw. Zeichnung durch Verwendung von dauerhaft elastischem Material.
- 7 a      .... lfdm    Herstellen von Dehnungsfugen und zugehörigen Randausbildungen zwischen Klinkerpflaster-Flächen in gebundener Ausführung und solchen in ungebundener Ausführung nach Detailzeichnung Blatt .....und besonderer Angabe.
- 
-